

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 33 (1976)
Heft: 9

Artikel: Tank 76 : praxisnahe Information
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-783586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tank 76—

praxisnahe Information

Am 16./17. September 1976 führt die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG) im Stadthof 11 in Zürich-Oerlikon ihre 5. Schweizerische Tagung für Tankbau durch. Diese Veranstaltung ist verbunden mit einer Fachausstellung.

Gesetze und Verordnungen sind notwendig. Sie sollen negative Zustände beheben und voraussehbaren Schäden vorbeugen. So verlangte als Beispiel die zunehmende Gewässerverschmutzung ein umfassendes Schutzgesetz für das lebensnotwendige Wasser. Im Bereich der wassergefährdenden Flüssigkeiten ergeben sich besondere Probleme. Sie wurden, was die Lagerung dieser Stoffe betrifft, mit den Technischen Tankvorschriften (TTV) angegangen. Was Ende 1967 dem damaligen Erfahrungsstand entsprach, musste in der Folge geändert, ergänzt oder neu formuliert werden. Dieser Prozess ist nicht abgeschlossen. Daraus ergibt sich für die Praxis auf allen Ebenen ein laufendes Informationsbedürfnis. Dies um so mehr, als Industrie und Gewerbe in rastloser Arbeit Verbesserungen entwickeln, die nach gründlicher Prüfung zugelassen werden und sodann in die Vorschriften zu integrieren sind.

Durch die Tankbau- und Tankschutztagungen werden seit 1968 in zweijährigem Turnus Fachleute einschlägiger Sparten, aber auch Anlagenbesitzer und Betreiber über den neuesten Stand der Entwicklung orientiert. Die Tank 76 setzt diese Tradition fort. Sie informiert praxisnah und schafft Arbeitsgrundlagen, die uns wiederum einen Schritt weiterbringen ans Ziel der sicheren Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten.

An der Ausstellung in der Züsphalle zeigen versierte Fachleute, wie Anlagen geschaffen und ausgerüstet werden, die in wirtschaftlich tragbaren Grenzen ein Maximum an Sicherheit und Lebensdauer bieten. Ferner, wie bestehende Anlagen apparativ bestückt, den Vorschriften angepasst werden können. Das ist Werterhaltung, wie auch die fachmännische gute Revision.

Programm

Donnerstag, 16. September 1976

Tagungspräsident: A. Forster, dipl. Ing., Eidgenössisches Amt für Umweltschutz, Bern

10.00 Eröffnung der Tagung

Begrüssung durch den Präsidenten der SVG, W. Hess
Gruss der Stadt Zürich, überbracht von Frau Stadträtin R. Pestalozzi

10.25 G. Iselin, Fürsprecher, Eidgenössisches Amt für Umweltschutz, Bern:

Die Bundesvorschriften über wassergefährdende Flüssigkeiten als Teil des Umweltschutzrechtes unter Berücksichtigung der rechts-politischen Problematik

11.00 Dr. B. Böhler, Eidgenössisches Energiewirtschaftsamt, Bern:

Versorgungslage der Schweiz mit flüssigen Brenn- und Treibstoffen

11.35 Allgemeine Aussprache, Fragenbeantwortung, anschliessend gemeinsamer Besuch der Fachausstellung

12.40 Gemeinsames Mittagessen im Tagungssaal

14.40 E. Müller, dipl. Chemiker, Eidgenössisches Amt für Umweltschutz, Bern:

Die Klassierung von wassergefährdenden Flüssigkeiten

15.15 Dr. E. Bamert, Brandverhütungsdienst, Zürich:

Brand- und Explosionsschutz in Tankanlagen

15.50 P. Leibinger, Schweizerischer Verein von Dampfkesselbesitzern, Zürich:

Qualitätssignet und seine Voraussetzungen

16.25 Allgemeine Aussprache, Fragenbeantwortung, anschliessend Besuch der Fachausstellung

Freitag, 17. September 1976

Tagungspräsident: A. Forster, dipl. Ing., Amt für Umweltschutz, Bern

9.30 W. Kunz, Amt für Gewässerschutz, Kanton Zürich, Zürich:

Die Anpassung von Altanlagen (Haustanks)

10.05 H. Guldener, dipl. Ing. SIA, Chef des Kantonalen Amtes für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, Frauenfeld:

Anpassung der Grosstankanlagen aus der Sicht der Behörden

10.40 E. Martin, Ing., Wil SG:

Anpassung der Grosstankanlagen aus der Sicht der Industrie

11.15 Allgemeine Aussprache, Fragenbeantwortung, anschliessend gemeinsamer Besuch der Fachausstellung

12.30 Gemeinsames Mittagessen im Tagungssaal

14.30 K. Wintsch, Ing., Birmensdorf: Praktische Erfahrungen im apparativen Gewässerschutz

15.05 K. Vogt, Ing., Wildeggen:

Kalkstabilisierte Bauverfahren für Schutzbauwerke

15.40 H. Leuenberger, VTR Däniken: Tankrevisionen als Sicherheitsmassnahme und Werterhaltung der Anlagen

16.05 Allgemeine Aussprache, Fragenbeantwortung

etwa 16.30 Schlusswort des Tagungspräsidenten

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Anmeldung an den SVG, Postfach 305, 8035 Zürich. Anmeldeschluss ist der 8. September 1976.

Die Teilnehmerschein und Gutscheine für die Mahlzeiten werden den Besuchern vor der Tagung zugestellt.

Tagungsbüro

Beim Eingang zum Saal befindet sich ein Tagungsbüro, das am 16. und 17. September 1976 jeweils von 8 bis 17 Uhr durchgehend offen ist.

Auskünfte

Schriftliche Auskünfte erteilt die SVG unter der Adresse Postfach 305, 8035 Zürich.

Telefonische Auskünfte erteilt die Tagungssekretärin, Frau S. Bucher, Telefon 01 41 19 01.